

Name: _____

Bei den letzten (und auch schon früheren) Erhebungen wurden von einigen Sprechern die nun folgenden Sätze genannt. Wir möchten gerne herausfinden, wo man diese Konstruktionen sonst noch kennt. Da diese Sätze aus ganz unterschiedlichen "Ecken" unseres Untersuchungsgebietes kamen, haben wir uns entschlossen, sie nicht in den jeweils speziellen Dialektvarianten zu geben, sondern einfach 'allgemein süddeutsch'. Es kommt uns auch hauptsächlich auf die **fettgedruckten** Wörter an. Falls Sie noch ganz andere Varianten zu diesen Wörtern kennen oder zum Beispiel wissen, bis wann etwa die Konstruktionen benutzt wurden, können Sie diese unter "Anmerkungen" notieren.

1. Bitte kreuzen Sie an, ob Sie die folgenden Sätze...

→selbst so sagen würden

→sie Ihnen bekannt sind, z.B. wenn sie von anderen Personen (Ihren Großeltern, Bekannten) so geäußert wurden/werden. Sie selbst würden sie aber so nicht (mehr) sagen

→Sie diese noch nie gehört oder verwendet haben

	sage ich selbst	ist mir bekannt	noch nie gehört
1.1 ...die isch etz scho größer denn ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 ...die isch etz scho größer weder denn dass ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3 ...die isch etz scho größer ass ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen: _____

	sage ich selbst	ist mir bekannt	noch nie gehört
1.4. Der Bue, was in Deggingen wohnt...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5. Der Bue, wer in Deggingen wohnt...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6. Des Huus, wie mo etzt kaufe ka...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7. Des Mädle, so in Deggingen wohnt...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8. Des Huus, so mo etzt kaufe ka...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9. Des Messer wo ich Brot mit abegschnitte ha...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.10. Der Streit, als se mitenand hond/händ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.11. Der Streit, ass se mitenand hond/händ ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen: _____

		sage ich selbst	ist mir bekannt	noch nie gehört
1.12	Der Film, der da geschtern g'loffe isch, isch guet gsii	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.13	Der Film, der wo da geschtern g'loffe isch, isch guet gsii	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.14	Der Film, wo da geschtern g'loffe isch, isch guet gsii	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen: _____

		sage ich selbst	ist mir bekannt	noch nie gehört
1.15	'n Koch, dem da immer ebbes aabrennt, ka it guet sii	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.16	'n Koch, dem wo da immer ebbes aabrennt, ka it guet sii	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.17	'n Koch, wo da immer ebbes aabrennt, ka it guet sii	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen: _____

Bitte bewerten Sie die folgenden Sätze auf einer Skala zwischen
1 (=sehr gut, ganz natürlich in meinem Dialekt) und **5** (= würde man so in meinem Dialekt nie sagen)

		natürlich 1	2	3	4	geht nicht 5
1.18	Des isch der Maa, dem wo ma de Hund klaut het	<input type="checkbox"/>				
1.19	Des isch der Maa, wo ma em de Hund klaut het	<input type="checkbox"/>				
1.20	Des isch der Maa, dem ma em de Hund klaut het	<input type="checkbox"/>				
1.21	Des isch der Maa, dem wo ma em de Hund klaut het	<input type="checkbox"/>				
1.22	Des isch der Maa, dem ma de Hund klaut het	<input type="checkbox"/>				
1.23	Des isch der Maa, wo ma de Hund klaut het	<input type="checkbox"/>				

Anmerkungen: _____

2. Wie würden Sie die folgenden Sätze in Ihrem Dialekt sagen? Sie dürfen ganz frei übersetzen!

2.1 Seitdem wir uns so arg gestritten haben, sprechen wir nicht mehr miteinander.

2.2 Sie fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit, obwohl sie gerade erst einen Unfall hatte.

2.3. Trotz seiner Erkältung geht er zum Schwimmen.

3. Hilde und Ihr Mann Paul reden über einen Verwandten von Hilde, den Paul nicht besonders mag, weil er ihn für einen Nichtsnutz hält. Hilde sagt zu diesen Anschuldigungen ganz erbost:

→Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie in Ihrem Dialekt sagen können:

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 3.1 Dädsch du en richtig kenne, hettsch ooh e bessere Moaning vun-em | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.2 Dädsch en du richtig kenne, hettsch ooh e bessere Moaning vun-em | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

→Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form sagen, die gar nicht aufgeführt ist?

Wenn **ja**: Bitte notieren Sie hier den Satz so, wie Sie ihn normalerweise sagen würden:

3.3 _____

→Welcher Satz ist für Sie der natürlichste? _____

4. Karl schaut in seine Brieftasche und stellt fest, dass er kein Geld mehr hat. Er wendet sich an seine Frau Else und fragt, ob sie noch Geld habe. Else antwortet:

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 4.1 Ich ha ooh koa Geld mee, aber do liit sen uff em Tisch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.2 Ich ha ooh koa Geld mee, aber do liit welches uff em Tisch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.3 Ich ha ooh koa Geld mee, aber do liit eines uff em Tisch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.4 Ich ha ooh koa Geld mee, aber do liit uff em Tisch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

→Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form sagen, die gar nicht aufgeführt ist?

Wenn **ja**: Bitte notieren Sie hier den Satz so, wie Sie ihn normalerweise sagen würden:

4.5 _____

→Welcher Satz ist für Sie der natürlichste? _____

Hinweise für das Ausfüllen der nächsten Seiten:

Ein ganz typischer Unterschied zwischen Schriftdeutsch und unseren Dialekten ist der folgende:

der Mann, der gestern bei uns war, kommt morgen wieder	Schriftdeutsch
der Maa, wo geschtert bi üüs war, kunnt morge wieder	Bodenseealemannisch
	(als Beispiel)

Es geht in manchen Dialekten aber anscheinend auch:

der Maa, der üüs geschtert bsuecht het...	oder
der Maa, der wo üüs geschtert bsuecht het...	

Bisher ist in der Forschung nicht klar, ob damit auch ein Unterschied in der Bedeutung verbunden ist. Im Folgenden wollen wir das mit Ihrer Hilfe herausfinden. Wir haben dazu ein Gespräch konstruiert, das Sie in Ihren Dialekt übertragen sollen – allerdings nicht schriftlich und als ganze Sätze. Bei dieser Frage kommt es uns hauptsächlich auf den Gebrauch von **wo/der/der wo** an. Deshalb haben wir die Sätze wie oben 'allgemein Süddeutsch' aufgeschrieben. Das entspricht sicher nicht Ihrer Variante, aber wir bitten Sie, sich im Moment nur auf den Gebrauch von **wo/der/der wo** zu konzentrieren.

→ Sprechen Sie sich die Sätze in Ihrem Dialekt laut vor, mit allen drei Möglichkeiten. Kreuzen Sie dann an, ob Sie jeweils **wo/der/der wo** einsetzen würden. Entscheiden Sie ganz nach Ihrem Gefühl – aber kreuzen Sie bitte nur eine, also Ihre bevorzugte, Variante an. (Es gibt weiter unten noch Fragen, bei denen Sie mehrere Möglichkeiten gleichzeitig wählen können und die Sie dann auch möglichst genau in Ihren Dialekt übertragen).

→ Bei manchen Sätzen bitten wir Sie zusätzlich um die Übersetzung von einzelnen Wörtern. Hier ist uns der folgende Unterschied wichtig: Sowohl im Dialekt als auch im Schriftdeutschen kann man manchmal **im Haus** oder **in dem Haus** sagen. Im Dialekt gibt es noch zusätzlich den Unterschied zwischen **s'Haus/s'Huus** oder **des Haus/des Huus** oder auch **sel/sal Huus**. Nach diesen Unterschieden werden wir Sie an einzelnen Stellen fragen. Schreiben Sie dann bitte einfach nur die Form auf, die für Sie in dem jeweiligen Satz am natürlichsten klingt.

→ Für Sprecher, die nicht **wo** benutzen, sondern z.B. **mo** oder **wie** usw.: bitte vermerken Sie das hier und kreuzen Sie unten trotzdem **wo** oder **der wo** an.

→ andere Form für wo: _____

→ Wenn Sie noch weitere Anmerkungen haben, können Sie diese am Ende aufschreiben; Sie können dazu die Nummer des Satzes angeben, zu dem Sie eine Anmerkung haben.

...und jetzt geht es los – Stellen Sie sich folgendes Gespräch zwischen mehreren Dorfbewohnern vor (vielleicht am Stammtisch...)

"Hond ihr scho g'hört?..."

5.1 ...unser Bürgermeischter	der <input type="checkbox"/> der wo <input type="checkbox"/> wo <input type="checkbox"/>	– wie ihr ja alle wisset - selber e Baug'schäft hat, will ein neus, riesigs Einkaufszentrum am Ortsrand bauen!
------------------------------	---	--

5.2 "Aber das wär jo Konkurrenz..."

...zu dem Einkaufszentrum	des <input type="checkbox"/> des wo <input type="checkbox"/> wo <input type="checkbox"/>	grad erscht in Wöggingen uffg'macht hot. Lohnt sich des denn?	→ Benutzen Sie hier zum oder zu dem ? _____
---------------------------	---	---	--

5.3 "Wahrscheins net/it, aber unser Bürgermeischter meint..."

...dass die Leut/Lüt	denen <input type="checkbox"/> denen wo <input type="checkbox"/> wo <input type="checkbox"/>	des in Wöggingen z' klee isch –denn doch lieber zu uns fahret.	→ Benutzen Sie hier d'Leut/d'Lüt oder die Leut/die Lüt ? _____
----------------------	---	--	---

5.4 "Kann es net/it sei, dass de Bürgermeister einfach nuu ..."

...en dicke Auftrag ha/hon will	der <input type="checkbox"/> der wo <input type="checkbox"/> wo <input type="checkbox"/>	ihm denn sein Baugeschäft rette künnt?
---------------------------------	---	--

"Wieso retten?"

"Hand ihr net/it g'hört, dass er grad erscht Arbeiter entlassen het mösse."

5.5 Sogar ein Schreiner	der <input type="checkbox"/> der wo <input type="checkbox"/> wo <input type="checkbox"/>	bei ihm scho 15 Jahr g'schafft het!
-------------------------	---	-------------------------------------

"Isch der vum Ort? Kenn ich den?" "Ja, des isch de Bernd, den kennsch du doch"

5.6 Meinsch du de Bernd	der	<input type="checkbox"/>	in de Neubausiedlung wohnt?
	der wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

5.7 Na, ich mein dear Bernd	der	<input type="checkbox"/>	...
	der wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

5.8 ...in dem alten Haus wohnt	des	<input type="checkbox"/>	etzt de Karle 'kauft het und renoviere lo will.
	des wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

→ Benutzen Sie hier **im** alten Haus oder **in dem** alten Haus?

"Ja, des ist scho schlimm. Het de Bernd scho e neue Arbeit g'funde?"

5.9 Ja, zum Glück. Er schafft etzt in dem Betrieb	in dem	<input type="checkbox"/>	er g'lernt hat
	in dem wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

→ Benutzen Sie hier **im** Betrieb oder **in dem** Betrieb?

5.10 "Wenn der Bürgermeischter etzt also baue will..."

...und zwar ein Einkaufszentrum	des	<input type="checkbox"/>	eigentlich gar neamed braucht...
	des wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

...denn heißt des doch dass er sich selber Auftrüg zuschusteret?"

5.11 "Genau, des passiert halt, wenn man..."

...jemand zum Bürgermeischter wählt	dem	<input type="checkbox"/>	a Baug'schäft g'hört.
	dem wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

→ Bitte schreiben Sie hier die Form für '**jemanden**' auf, die in Ihrem Dialekt gebräuchlich ist:

5.12 "Jaja, isch doch so..."

...jeder	der	<input type="checkbox"/>	sich vu seim Ortsverband aufstelle loat, will am End vu dem Amt profitiere.
	der wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

5.13 "Es giit aber au gnueg andere. Es hond jo..."

...net/it alle ein Betrieb	die	<input type="checkbox"/>	sich für de Gemeinderat bewerbet.
	die wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

5.14 Und do giit's jo doch einige Bürger	die	<input type="checkbox"/>	sich stark machet für ihre Gemeinde.
	die wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

→ Bitte schreiben Sie hier die Form für '**einige**' auf, die in Ihrem Dialekt gebräuchlich ist:

5.15 "Richtig, wosch Du no..."

...jene Lehrerin	die	<input type="checkbox"/>	sich dafür eingesetzt het, dass die Kinder e warms Mittagesse krieket, wenn sie am Mittag no Schuel hond.
	die wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

→ Bitte schreiben Sie hier die Form für '**jene**' auf, die in Ihrem Dialekt gebräuchlich ist:

5.16 "Des war net/it nuu guet für d' Schüeler, sondern au..."

für de Ochsewirt	der	<input type="checkbox"/>	s'Essen liefert. Der hat sitther volles Haus/Huus! Weil es de Schüeler so guet schmeckt!
	der wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

5.17 "Da sieht man, dass sich..."

...die Müh'	die	<input type="checkbox"/>	sich manche mit so ebbes mache, scho au lohne kaa.
	die wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

→ Benutzen Sie hier **d'Mühe** oder **die Mühe**?

5.18 "Aber jetzt nochmal! Wend mir wirklich...

...so ein Einkaufszentrum han	in dem	<input type="checkbox"/>	denn doch wieder nuu die große Kette ihre Läden aufmacht?
	in dem wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

5.19 "Ich bin degege, denn des isch net/it guet ...

...für die Händler	die	<input type="checkbox"/>	scho immer da waret.
	die wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

→ Schreiben Sie bitte hier Ihre Form für '**die Händler**' auf:

5.20...und hilft dafür denen	die	<input type="checkbox"/>	sowieso scho überall ihre Filiale hond
	die wo	<input type="checkbox"/>	
	wo	<input type="checkbox"/>	

6. Bitte setzen Sie in die Lücke die von Ihnen bevorzugte Variante ein. In Klammern steht es so, wie man es im Standarddeutschen sagen würde.

6.1 De Schtuttgarter Bahnhof sie ja mindeschtens noh zea Johr bauet, wird ganz sicher tüerer wörre
(an dem)

6.2 De Pfarrer Dürr jo ersch sit letsch Johr do isch, wird uff Berlin versetzt
(der)

6.3 Im e Wald es koani Wildsaue giit, da giit's ooh koani Pilz
(in dem)

6.4 Des du g'seet hesch ergeret mich
(was)

6.5 Der Erger man mit dem Finanzamt krieget, ist scho arg, wenn...
(den)

7. Die Situation: Robert trifft einen alten Schulfreund und erzählt ihm Neuigkeiten, unter anderem über seine Schwester:

7.1 Mii Schwöschter grad ersch e Kind kriegt het zieht mit de Familie i' d'USA

→ Stellen Sie sich vor, Robert hat eine Schwester und einen Bruder. Sein Freund kennt die Familie gut.
Wie würde der Satz dann lauten?

7.2 Mii Schwöschter grad ersch e Kind kriegt het zieht mit de Familie i' d'USA

→ Nun stellen Sie sich nun vor, Robert hat mehrere Schwestern: eine Schwester, die Nachwuchs bekommen hat und eine, die noch zur Schule geht.
Wie würde der Satz dann lauten?

7.3 Mii Schwöschter grad ersch e Kind kriegt het zieht mit de Familie i' d'USA

8. Die folgenden Sätze unterscheiden sich, ob sie **de** oder **der** oder **sell/seller/sal** enthalten.

Wieder sollen Sie bitte entscheiden, welche Variante von **wo**, **der** und **wo** oder einfach nur **wo** für Sie die Beste ist.

8.1 **De** Brief uff-em Tisch liit muss hüt no uff d'Poscht

8.2 **Der** Brief uff-em Tisch liit muss hüt no uff d'Poscht

8.3 **Seller** Brief uff-em Tisch liit muss hüt no uff d'Poscht

8.4 **Dear** Brief do, uff-em Tisch liit muss hüt no uff d'Poscht

9. Bitte übersetzen Sie die folgenden Sätze in Ihren Dialekt.

9.1 Die Katze, die da drüben sitzt, hat keine Angst vor unserem Hund.

9.2 Das Geld, das ich selbst verdiene, gehört auch mir.

Hier ist Platz für Ihre eigenen Anmerkungen/Versionen/Beobachtungen – Wir sind für alle Hinweise dankbar!

10. Stefan meint, dass seine Tochter Maria manchmal beim Reden etwas zu voreilig ist. Er sagt daher entschuldigend zu ihrem Lehrer:

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie in Ihrem Dialekt sagen können (auch Mehrfachnennungen möglich).

	Ja	Nein
10.1 D'Maria schwätzt mengmal schneller, als wie dass se denkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.2 D'Maria schwätzt mengmal schneller, als wie se denkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.3 D'Maria schwätzt mengmal schneller, wie dass se denkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.4 D'Maria schwätzt mengmal schneller, wie se denkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.5 D'Maria schwätzt mengmal schneller, als se denkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.6 D'Maria schwätzt mengmal schneller, als dass se denkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form sagen, die gar nicht aufgeführt ist? Wenn **ja** : Bitte notieren Sie hier den Satz so, wie Sie ihn normalerweise sagen würden:

10.7 _____

→ Welcher Satz ist für Sie der natürlichste? _____

11. Reiner und sein Bruder Karl unterhalten sich über Ihren Nachbarn, der einen Streit im Vereinsheim beobachtet hat, aber behauptet, nichts mitbekommen zu haben.

→ Bitte kreuzen Sie die Sätze an, die Sie im Dialekt sagen können (auch Mehrfachnennungen sind möglich).

	Ja	Nein
11.1 Der Otto tuet eso, als wenn er nünt g'wisst het	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.2 Der Otto tuet eso, als wenn dass er nünt g'wisst het	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.3 Der Otto tuet eso, als dass er nünt g'wisst het	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.4 Der Otto tuet eso, als wie dass er nünt g'wisst het	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.5 Der Otto tuet eso, wie wenn dass er nünt g'wisst het	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.6 Der Otto tuet eso, als wie wenn er nünt g'wisst het	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.7 Der Otto tuet eso, als wie wenn dass er nünt g'wisst het	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.8 Der Otto tuet eso, wie wenn er nünt g'wisst het	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

→ Würden Sie den Satz normalerweise in einer Form sagen, die gar nicht aufgeführt ist? Wenn **ja**: Bitte notieren Sie hier den Satz so, wie Sie ihn normalerweise sagen würden:

11.9 _____

→ Welcher Satz ist für Sie der natürlichste? _____

12. Wie würden Sie die folgenden Sätze in Ihrem Dialekt sagen? Sie dürfen ganz frei übersetzen!

12.1 Während Sie die Kisten ins Auto einladen, hat es die ganze Zeit geregnet.

12.2 Nachdem Sie gegessen hatten, wurden sie ganz schön müde.

12.3 Als ich gehen wollte, kam Otto gerade.

12.4 Ich habe lange gewartet, bis ich endlich dran gekommen bin.

12.5 Karl ging damals seine Oma besuchen, sooft er Zeit hatte.

Für die folgenden Sätze bitten wir Sie wieder um eine Bewertung zwischen **1** (= vollkommen **natürlich** im Dialekt) und **5** (= **geht** so im Dialekt **nicht**).

(Aber denken Sie daran, dass es uns weniger auf die Aussprache ankommt, sondern auf die Auswahl und Abfolge der Wörter!). Wir haben wie oben die Wörter, auf die es uns ankommt **fett gedruckt**.

13. Gerda hat ihrem Sohn gezeigt, wie man Fischstäbchen zubereitet. Leider sind sie dem Jungen alle in der Pfanne angebrannt. Daraufhin sagt er:

	natürlich			geht nicht	
	1	2	3	4	5
13.1 Ich ha's so g'macht, wie du's mir zoaget hesch	<input type="checkbox"/>				
13.2 Ich ha's g'macht, so wie du's mir zoaget hesch	<input type="checkbox"/>				
13.3 Ich ha's g'macht, wie du's mir zoaget hesch	<input type="checkbox"/>				
13.4 Ich ha's so g'macht, so wie du's mir zoaget hesch	<input type="checkbox"/>				
13.5 Ich ha's so g'macht, als wie du's mir zoaget hesch	<input type="checkbox"/>				
13.6 Ich ha's g'macht, so als wie du's mir zoaget hesch	<input type="checkbox"/>				
13.7 Ich ha's g'macht, als wie du's mir zoaget hesch	<input type="checkbox"/>				
13.8 Ich ha's so g'macht, so als wie du's mir zoaget hesch	<input type="checkbox"/>				
13.9 So wie du's mir zoaget hesch, han-ich's g'macht	<input type="checkbox"/>				
13.10 So als wie du's mir zoaget hesch, han-ich's g'macht	<input type="checkbox"/>				

		natürlich			geht nicht	
		1	2	3	4	5
13.11	Wie du's mir zoaget hesch, han-ich's g'macht	<input type="checkbox"/>				
13.12	So wie du's mir zoaget hesch, han-ich's g'macht	<input type="checkbox"/>				
<i>und ich ha g'moant, dass ich's ...</i>						
13.14	...g'macht ha, wie du's mir zoaget hesch	<input type="checkbox"/>				
13.15	... so g'macht ha, wie du's mir zoaget hesch	<input type="checkbox"/>				
13.16	... g'macht ha, so wie du's mir zoaget hesch	<input type="checkbox"/>				

Anmerkungen: _____

14. Bitte übersetzen Sie die folgenden Sätze in Ihren Dialekt: _

14.1. Jeder Schüler, der jetzt noch kein Heft hat, muss sich bis morgen eines kaufen.

14.2. Niemand, der damals dabei war, hat etwas gesehen.

14.3. Keiner von denen, die damals dabei waren, hat etwas gesehen.

15. und 16. Bitte bewerten Sie die folgenden Sätze auf einer Skala von 1 (=ganz natürlich im Dialekt) bis 5 (=geht so im Dialekt überhaupt nicht).

		natürlich			geht nicht	
		1	2	3	4	5
Ausgangssatz: <i>Ich wüsste niemanden, der solche Blumen bei uns verkauft</i>						
15.1.	Sonige Blueme wüsst ich neamät, der bii üüs verkauft	<input type="checkbox"/>				
15.2.	Sonige Blueme wüsst ich neamät, der wo bii üüs verkauft	<input type="checkbox"/>				
15.3.	Sonige Blueme wüsst ich neamät, wo bii üüs verkauft	<input type="checkbox"/>				
15.4.	Sonige Blueme wüsst ich neamät, der wo dass bii üüs verkauft	<input type="checkbox"/>				

		natürlich			geht nicht	
		1	2	3	4	5
Ausgangssatz: <i>Ich wüsste niemanden, der so ein altes Radio reparieren kann</i>						
16.1.	So en alte Radio wüsst ich etzt neamät, wo no repariere künnt	<input type="checkbox"/>				
16.2.	So en alte Radio wüsst ich etzt neamät, der wo no repariere künnt	<input type="checkbox"/>				
16.3.	So en alte Radio wüsst ich etzt neamät, der no repariere künnt	<input type="checkbox"/>				
16.4.	So en alte Radio wüsst ich etzt neamät, der wo dass no repariere künnt	<input type="checkbox"/>				

17. Hier geht es noch einmal um **wo**. Bitte die Sätze diesmal auf der Skala 1-5 bewerten

	natürlich			geht nicht	
	1	2	3	4	5
17.1. Des isch der Brief, uff den ich scho so lang wart	<input type="checkbox"/>				
17.2. Des isch der Brief, uff den wo ich scho so lang wart	<input type="checkbox"/>				
17.3. Des isch der Brief, uff den wo dass ich scho so lang wart	<input type="checkbox"/>				
17.4. Des isch der Brief, wo ich scho so lang uff en wart	<input type="checkbox"/>				
17.5. Des isch der Brief, wo dass ich scho so lang uff en wart	<input type="checkbox"/>				
17.6. Des isch der Brief, wo hütt kumme isch	<input type="checkbox"/>				
17.7. Des isch der Brief, wo dass hütt kumme isch	<input type="checkbox"/>				
17.8. Des isch der Brief, der wo dass hütt kumme isch ist	<input type="checkbox"/>				

18. Wie beurteilen Sie die folgenden Sätze in Ihrem Dialekt?

	natürlich			geht nicht	
	1	2	3	4	5
18.1. Des isch der Maa, wo ich immer g'moant ha, wo in D. wohnt	<input type="checkbox"/>				
18.2. Des isch der Maa, wo ich immer g'moant ha, wo er in D. wohnt	<input type="checkbox"/>				
18.3. Des isch der Maa, wo ich immer g'moant ha, dass in D. wohnt	<input type="checkbox"/>				
18.4. Des isch der Maa, wo ich immer g'moant ha, dass er in D. wohnt	<input type="checkbox"/>				
18.5. Des isch der Maa, wo ich woass, wo ich no Geld schuldig bi	<input type="checkbox"/>				
18.6. Des isch der Maa, wo ich woass, wo ich em no Geld schuldig bi	<input type="checkbox"/>				
18.7. Des isch der Maa, wo ich woass, dass ich no Geld schuldig bi	<input type="checkbox"/>				
18.8. Des isch der Maa, wo ich woass, dass ich em no Geld schuldig bi	<input type="checkbox"/>				

19. Bitte übersetzen Sie zum Schluss nun noch die folgenden Sätze in Ihren Dialekt:

19.1. Einer, der nicht einmal seinen Namen schreiben kann, hat da nichts verloren.

19.2. Die Sache, über die ich lange nachgedacht habe...

19.3. Ich, die ich immer gemacht habe, was die sagen....

19.4. Du, der du dabei warst, müsstest doch wissen ...

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!